

# RS Vwgh 2008/9/2 2007/18/0477

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.09.2008

## **Index**

001 Verwaltungsrecht allgemein

40/01 Verwaltungsverfahren

## **Norm**

AVG §13 Abs3 idF 1998/I/158;

AVG §13 Abs3;

AVG §63 Abs3;

VwRallg;

## **Rechttssatz**

Seit der AVG-Novelle BGBl I Nr 158/1998 ist die Behörde nicht mehr berechtigt, eine wegen Fehlens der Bezeichnung des bekämpften Bescheides materiell fehlerhafte Berufung zurückzuweisen, sondern hat dem Einschreiter gemäß § 13 Abs. 3 AVG von Amts wegen aufzutragen, innerhalb einer gleichzeitig zu bestimmenden Frist die Bezeichnung des angefochtenen Bescheides nachzubringen.

## **Schlagworte**

Anzuwendendes Recht Maßgebende Rechtslage VwRallg2Verbesserungsauftrag Ausschluß Berufungsverfahren Fehlen des begründeten RechtsmittelantragesVerbesserungsauftrag Bejahung Berufungsverfahren

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2008:2007180477.X04

## **Im RIS seit**

09.10.2008

## **Zuletzt aktualisiert am**

18.11.2014

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>